



EISKALT erwischt

Klimawandel für Falten und Fettpölsterchen: Die neuen KÄLTE-TREATMENTS versetzen die Problemzonen in den Winterschlaf – oder lassen sie gleich ganz verschwinden

TEXT: MATTHIAS HINZ

Beauty on the rocks: In Hollywood sind die Ärzte der Stars schon ganz heiß auf frostige Mini-OPs. Bei uns gelten Protox und Kryolipolyse noch als Geheimtipp

Fett weg: COOL SCULPTING

Schrumpf, Taille, schrumpf! Diesen Wunsch von Models, Stars und Sternchen will die Kryolipolyse erfüllen, besser bekannt unter dem Markennamen Cool Sculpting. Promi-Doc Frederic Brandt nennt das Verfahren bereits euphorisch „the greatest thing ever“. Um love handles und andere hartnäckige Problemzonen in den Griff zu bekommen, werden Pölsterchen (zum Beispiel die im Hüftbereich) von einer Art Hightech-Saugglocke zwischen zwei Kühlplatten gezogen. Die extreme Kälte stoppt die Blutversorgung der Fettzellen, die absterben und vom Stoffwechsel abtransportiert werden.

Die erste einstündige Sitzung ist meist so erfolgreich, dass eine erneute Tiefkühlung unnötig wird. Bisher beschränkte sich der Einsatz des Cool Sculptings auf den ungeliebten Speckgürtel, bei schwerer erreichbaren Problemzonen stieß das klobige Gerät an seine Grenzen. Dank kleinerer Applikatoren können jetzt aber auch die Innenseiten der Oberschenkel sowie Knie und Oberarme wirksam behandelt werden.

Und was sagen die Experten? Dr. Gerhard Sattler: „Mit der Kryolipolyse lassen wir kleinere und größere Problemzonen von ansonsten schlanken Menschen dauerhaft verschwinden.“ Beim Cool Sculpting geht es also nicht darum, schweres Übergewicht kurz mal wegzufrieren. Auch für Perfektionisten, die lediglich härteres Profil auf dem Waschbrett wollen, ist die Methode ungeeignet. „Der Vakuumkopf muss schon genügend Fettgewebe einsaugen können, um es herunterzukühlen.“

DIE FAKTEN

WOFÜR? Kryolipolyse ist eine schonende Alternative zur Fettabsaugung. Nach der Behandlung ist man sofort wieder ausgehändig. Neu: jetzt auch bei kleinen Pölsterchen erfolgreich.

RISIKEN? Sehr geringe. Es können kurzzeitig Blutergüsse, Hautrötungen und Taubheitsgefühle auftreten.

WIE VIEL? Eine Körperzone kostet 700 Euro.



Schauspielerin Jessica Alba ist ein bekennender Fan von Kältebehandlungen



Sexy Arme wie Jennifer Aniston – die neue Cooling-Methode macht's möglich



GALA-Autorin Britta Kröpke wagte die Zitterpartie

BRRR, ICH SOLL MIR DIE ARME IN FORM FRIEREN?

Erst bin ich skeptisch: Ein Applikator, der meine Problemzone „Winkearm“ wie ein Staubsauger einsaugt und auf vier Grad kühlt, soll meine Fettzellen zum Schmelzen bringen. Klingt skurril und auch schmerzhaft. Doch von Schmerz keine Spur! Weder fühle ich ein Ziehen noch die vorausgesagten Kälteschauer oder unangenehmen Druck. Nur ein leichtes Taubheitsgefühl in den Fingern. Und die Haut ist nach der Behandlung eiskalt. Tatsächlich winke ich meinen Freunden nach dem Freezing viel lieber zu als vorher – trotz der blauen Flecken, die sich bereits am ersten Abend zeigen. Nach vier Wochen dann die zweite Sitzung. Wieder ohne Schmerzen und dieses Mal auch ohne Blutergüsse. Zwar können meine Arme mit denen von Jennifer Aniston noch immer nicht konkurrieren, jetzt schlüpfte ich aber mit Freude ins Tank-Top.

FOTOS: MAX CARDELLI/FOTO-ID.COM (2), MICHELE GASTI/FOTO-ID.COM, THOMAS + THOMAS, BULLS, GETTY IMAGES (2), BEN JAMBERTY